



Schonende Einbettung – behutsamer Eingriff in das Grundstück

Schwebende Kuben – orthogonale Setzung von klaren Formen mit dem Geländeverlauf

Steg und Weg – Begehen der Gebäude über Stege im Kontext zum Seezugang

Sichtbeziehung – Aussicht für den Gast zur Landschaft und zum See

Privatheit und Gemeinschaft – erlebbares Miteinander von Rückzug und Öffentlichkeit

Entwurfsgrundsätze

Die tragende Grundhaltung im Entwurf unseres Projektes war der schonende Eingriff in den Bauplatz mit seiner Topografie und der vorhandenen Vegetation. Der Hang fließt unter den Baukörpern durch, die Häuser "schweben" gewissermaßen über dem Gelände. Das Thema des Steges als über dem Wasser schwebender Zugang zum nassen Element wird in die Entwicklung der Gebäude miteinbezogen - diese sind quasi Landschiffe für Erholungssuchende.

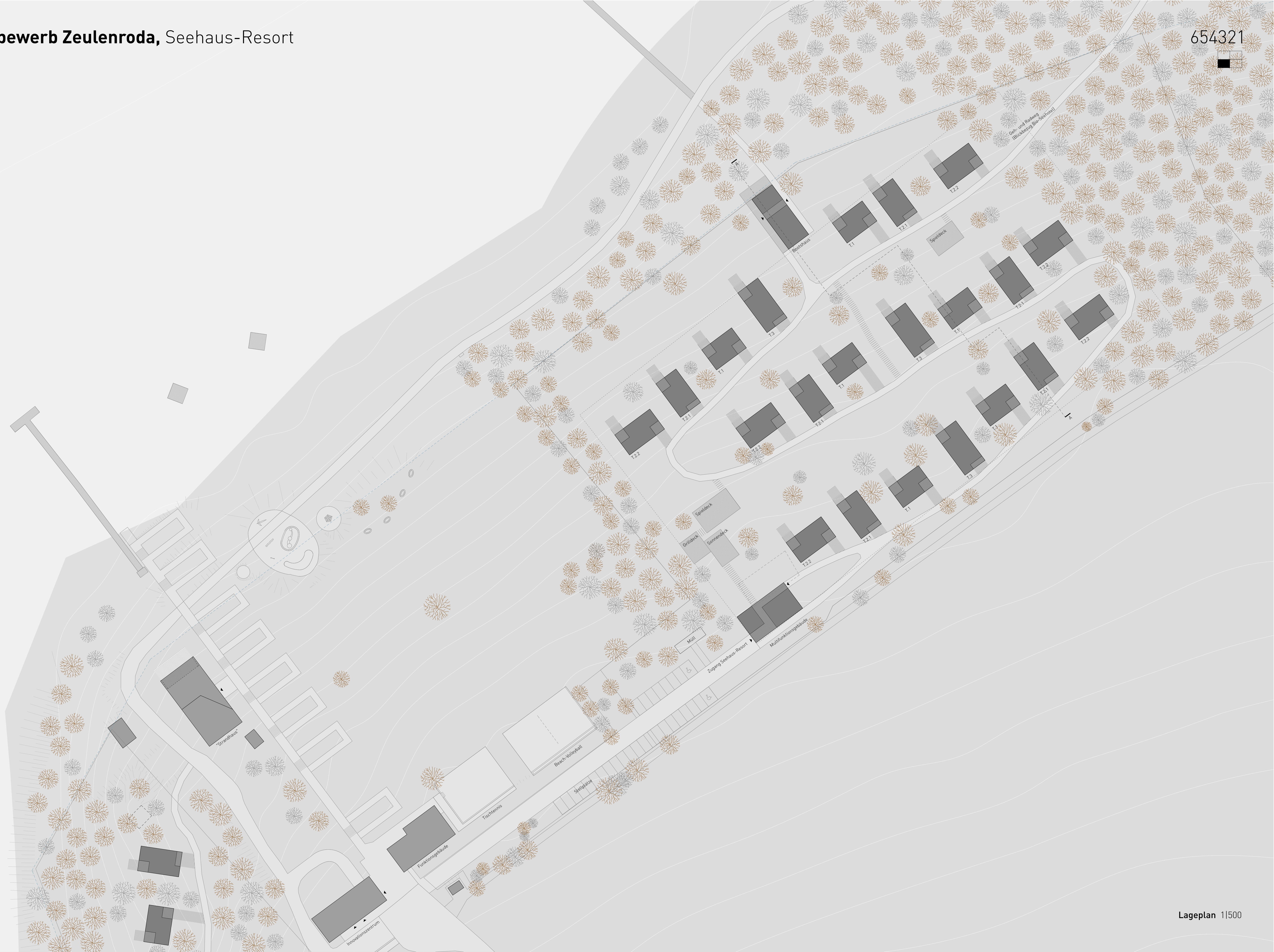
21 chaletartige Ferienhäuser und 2 Gemeinschaftsgebäude gruppieren sich an einem Weg in sanfter Neigung zum See fallend.

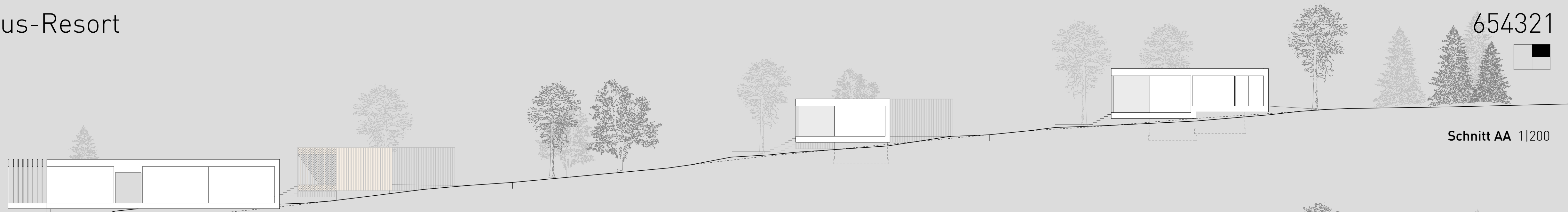
Die Chalets sind als kubische, auf die Hangneigung reagierende Formen, auf einem reduzierten, auf Wandscheiben gelagerten Betonssockel konzipiert. Sie bestehen vollständig aus massivem Brettsperrholz.

Es gibt 3 (4) verschiedene Typen, die direkt aus der Geländesituation entwickelt wurden. Vom Weg gelangt der Bewohner über einen Steg an der SO-Seite in einen überdachten Vorbereich. Von hier aus wird die Behausung erschlossen - zuerst breit, dann verengend um dann in voller Breite das ganze Seepanorama vor sich zu haben.

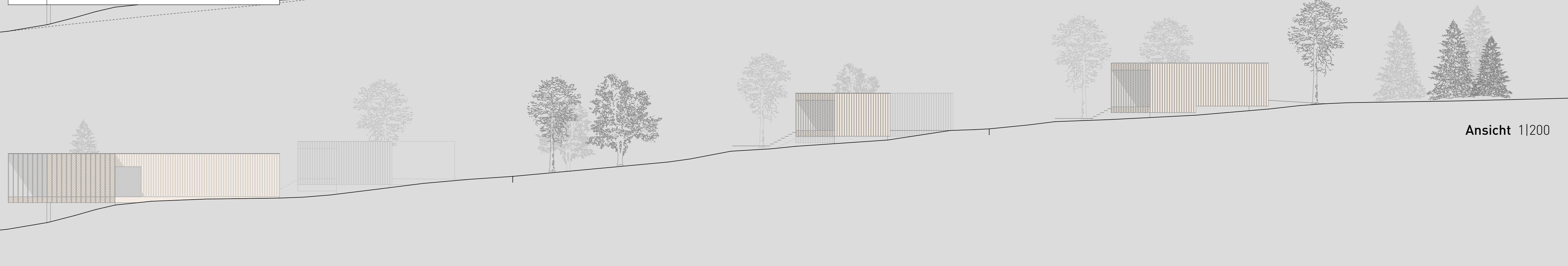
Jedes Chalet besteht aus 1 oder 2 Schlafräumen, 1 oder 2 Bädern, WC, einem Koch - Essbereich sowie einem Wohnbereich mit vorgelagerter, überdachter NW-Terrasse. Dieser Außenbereich geht weiter als Steg über Stufen ins Gelände über. Technik- und Abstellraum neben dem Eingang vervollständigen das Angebot. Eine Infrarotkabine kann tlw auch in den Chalets installiert werden.



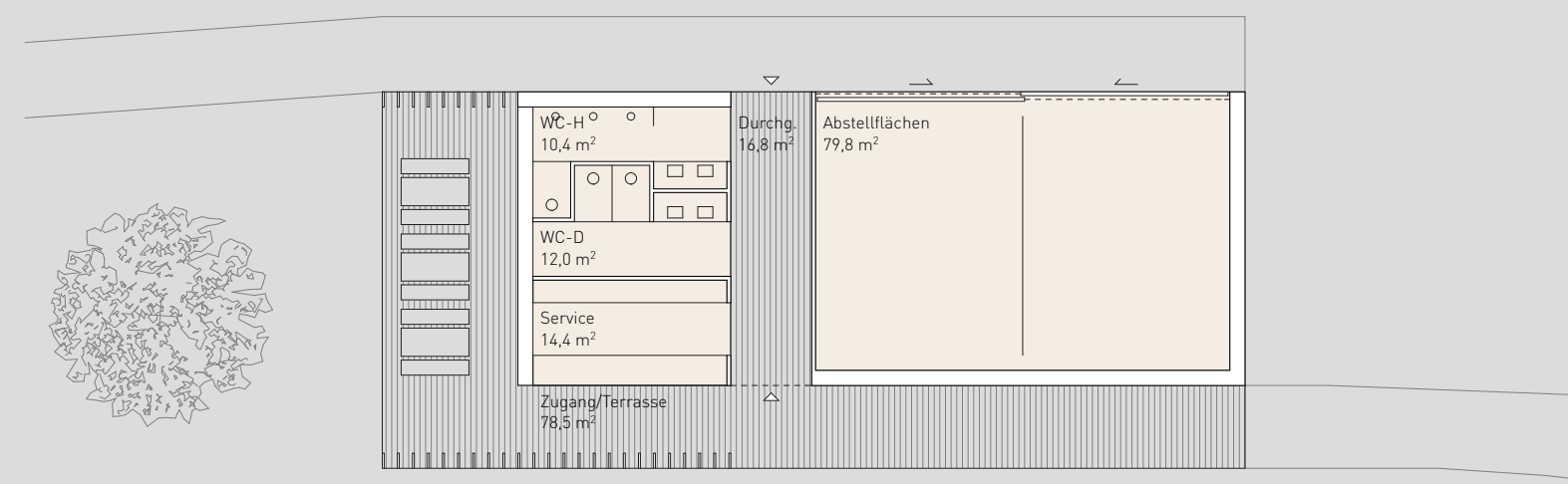




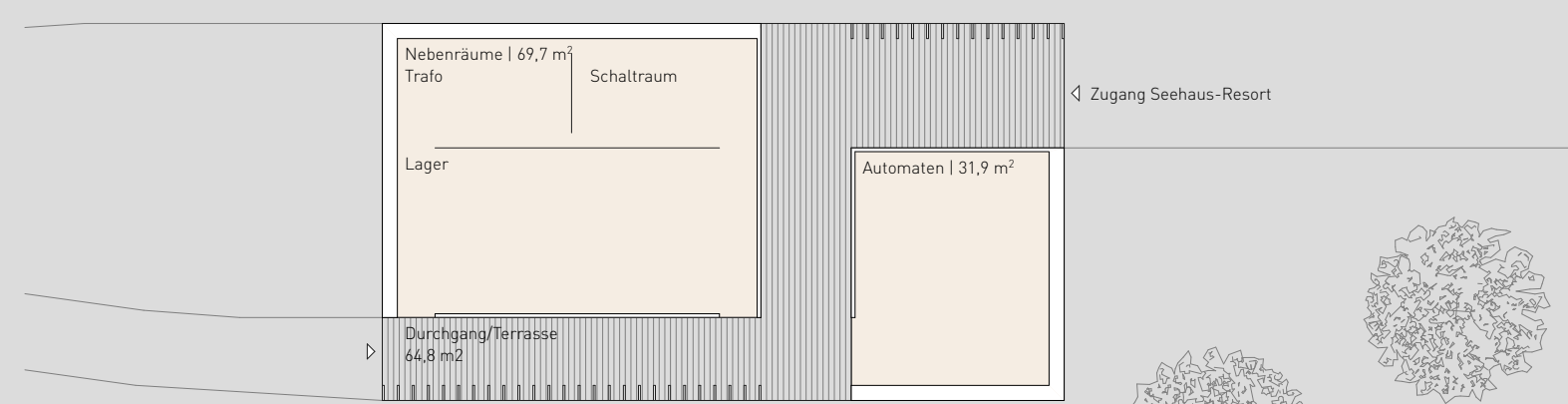
Schnitt AA 1|200



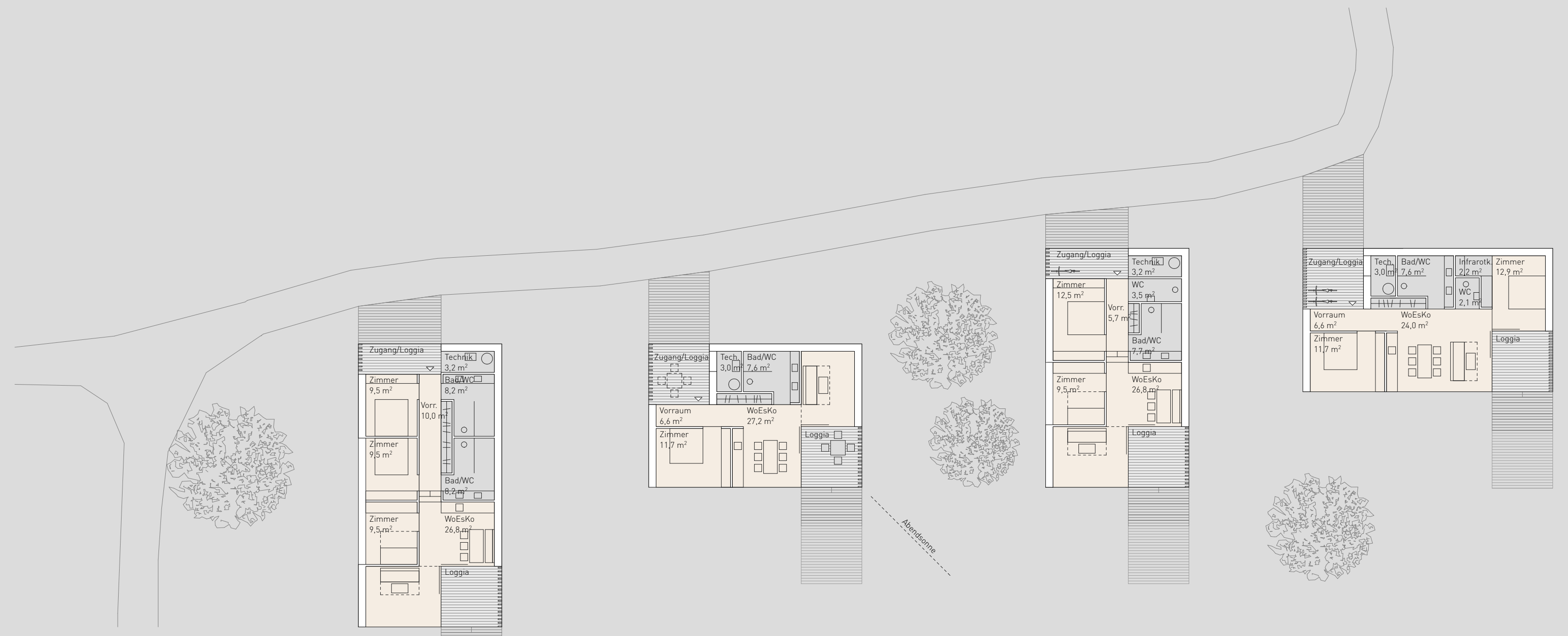
Ansicht 1|200



Bootshaus
NRF
BGF inkl. Durchgang, exkl. Zugang/Terrasse



Multifunktionsgebäude
NRF
BGF inkl. Durchgang/Terrasse



Typ 3
NRF
BGF inkl. Zugang/Loggia

Typ 1
NRF
BGF inkl. Zugang/Loggia

Typ 2.1
NRF
BGF inkl. Zugang/Loggia

Typ 2.2
NRF
BGF inkl. Zugang/Loggia

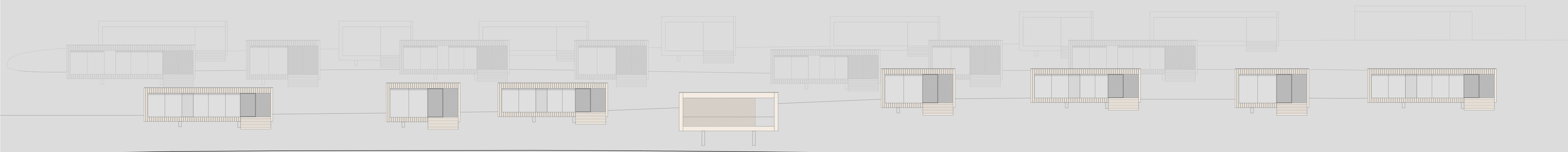
Grundrisse - Wohnungstypen 1|200

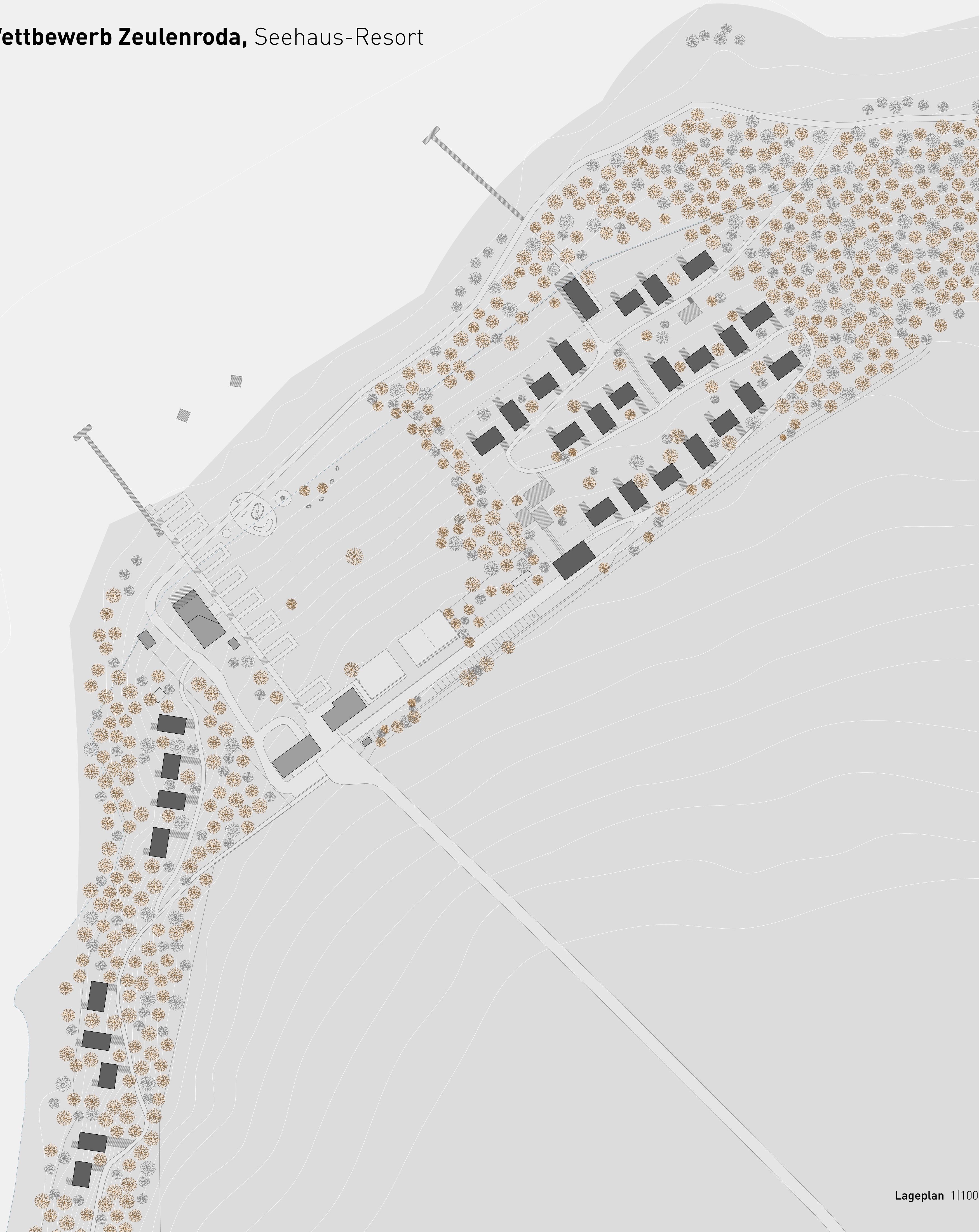
Grundriss - Bootshaus 1|200

Grundriss - Multifunktionsgebäude 1|200

Ansicht Multifunktionsgebäude 1|200

Ansicht 1|200





Lageplan 1|1000

Konstruktion

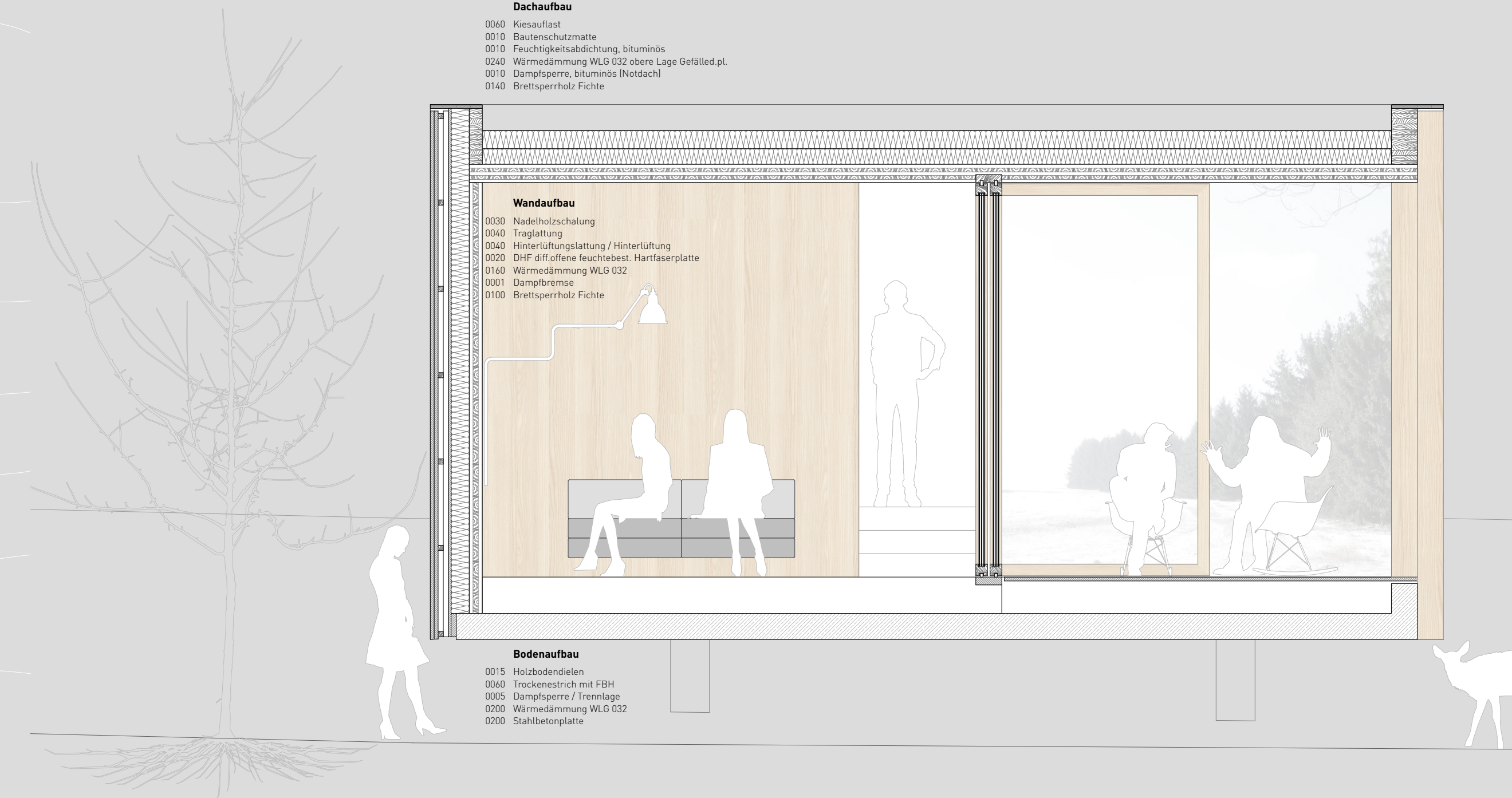
Das statische Konzept für den Neubau basiert auf den Grundlagen eines modernen Holzbaus. Die Zimmerebenen sind eigenständige Konstruktionen aus Brettsperrholzplatten, wobei die Wände des Moduls als Träger und die Decken und Böden als horizontal-aussteifende Flächen fungieren. Die auftretenden Kräfte werden in die Wände, Stützen und Fundamente übertragen und abgeleitet. Die Fundamente werden als Stahlbetonroste und -Stützen behutsam in das Gelände integriert.

Durch die den Sanitärbereichen angrenzenden Technikeinheiten kann die gesamte Technikstruktur an den gleichen Stellen geführt und verteilt werden, auch eine Nachrüstung von neuen, innovativen Energieverteilungssystemen kann so problemlos bewerkstelligt werden.

Materialien

Als Hauptmaterial kommt (heimisches) Holz zur Verwendung. Brettsperrholzplatten aus Fichte bilden sowohl die statischen (Wand - Decke) wie die Innensichtflächen der jeweiligen Raumzellen. Die Außenbekleidung ist in einer stehenden Nadelholzschalung angebracht. Die Möbel werden als Kontrast zu den lebendigen Holzoberflächen des Raumes mit leicht zu reinigenden, glatten Oberflächen kombiniert.

Bei einer Demontage sollen die eingesetzten Materialien ressourcen-schonend wiederverwendet werden können. Bei der Auswahl der Produkte wird darauf geachtet, dass nur graue-Energie-reduzierende und schadstoffarme Materialien zum Einsatz kommen.



- Dachaufbau**
- 0360 Kiesauflast
 - 0310 Bauenschutzmatte
 - 0310 Feuchtheitsabdichtung, bituminös
 - 0240 Wärmedämmung WLG 032 obere Lage Gefällept.
 - 0310 Dampfsperre, bituminös (Nalldach)
 - 0140 Brettsperrholz Fichte

- Wandaufbau**
- 0330 Nadelholzschalung
 - 0340 Traglattung
 - 0340 Hohlraumluftschicht / Hinterlüftung
 - 0320 DHF öff. offene feuchtest. Hartfaserplatte
 - 0160 Wärmedämmung WLG 032
 - 0301 Dampfsperre
 - 0100 Brettsperrholz Fichte

- Bodenaufbau**
- 0015 Holzbohlen
 - 0060 Trockenestrich mit FBH
 - 0305 Dampfsperre / Trennlage
 - 0200 Wärmedämmung WLG 032
 - 0200 Stahlbetonplatte

Detailschnitt 1|33

Freibereiche und Infrastruktur

Den Hauptfreibereich der Anlage bildet eine Art Dschungel - eine natürliche Freifläche mit Sträuchern und hohen Gräsern soll als Kontrast zu den befestigten Flächen entstehen und hier für natürliche Grenzzonen zwischen den Chalets sorgen.

Den Anfangs- und Endpunkt der Anlage bilden die beiden öffentlichen Gebäude, das Multifunktionsgebäude sowie das Bootshaus. Dazwischen wird entlang des sanft fallenden - barrierearmen und mit dem Golfkart befahrbaren - Weges die Resort-Struktur entwickelt.

Zusätzliche Shortcuts sorgen für Wegführungen mit differenzierten Ein- und Ausblicken.

Eine Vielzahl von verschiedenen Bepflanzungen bildet einen stimmungsvollen Rahmen für das Ferienerlebnis am See. Die Baumbepflanzung wird vorwiegend von Fichten und Kiefern geprägt - vereinzelte Obstbäume bringen neben genussvollem Mehrwert auch ein soziale Komponente mit sich.

Ein öffentlicher Gemeinschaftsbereich mit Spielgeräten, gestaffelten Terrassenflächen und Grillstation erweitert das Angebot.

